

AKADEMIEVORLESUNG EXZELLENZINITIATIVE 3.0: STRUKTURFRAGEN



berlin-brandenburgische
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

KARRIERECHANCEN FÜR WISSENSCHAFTLERINNEN UND WISSENSCHAFTLER – VORSCHLAG BUNDESPROFESSUR

Eine Veranstaltung im Rahmen der Akademievorlesung „Exzellenzinitiative 3.0: Strukturfragen“ der interdisziplinären Arbeitsgruppe „Exzellenzinitiative“ der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften in Kooperation mit der Jungen Akademie

Donnerstag, 14. Juli 2016 / 18 Uhr

Akademiegebäude am Gendarmenmarkt
Einstein-Saal, Jägerstraße 22-23, 10117 Berlin

Exzellente Wissenschaft braucht kluge Köpfe und langfristige Perspektiven. Aufgrund ihrer prekären Grundfinanzierung können Universitäten in beides nicht mehr adäquat investieren. Auch die Drittmittelförderung bietet hierfür bisher keine Lösung: Aktuelle Förderformate sind stark projektbezogen und haben zu vielen befristeten Stellen geführt. Es fehlt jedoch an personenbezogener, langfristiger Förderung im deutschen Wissenschaftssystem.

Um diesem Mangel entgegenzuwirken, haben Mitglieder der Jungen Akademie kürzlich die Bundesprofessur als eine neue Stellenkategorie vorgeschlagen. Sie soll eine wichtige Lücke in der deutschen Wissenschaftsförderung schließen und erfolgreichen jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern eine unbefristete Möglichkeit zur selbstständigen Forschung und Lehre an einer Universität ihrer Wahl ermöglichen. Die Bundesprofessur soll langfristig aus Bundesmitteln finanziert werden.

Der Vorschlag für eine Bundesprofessur wird auf der Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern von Wissenschaft und Politik aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet. Kann eine solche Bundesprofessur die Karrierechancen für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler tatsächlich verbessern? Welche Chancen ergeben sich aus dem vorgeschlagenen Förderformat? Und welche Hürden oder Risiken stehen einer Umsetzung entgegen? Welche alternativen Möglichkeiten gibt es, die Karrierechancen hochqualifizierter Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu verbessern?



Die Junge Akademie



Bild: .marqs / photocase.de

Podiumsdiskussion

Sabine Kunst

Präsidentin der Humboldt-Universität zu Berlin

Richard Münch

Universität Bamberg,
Akademienmitglied

Steffen Krach

Staatssekretär für Wissenschaft,
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

Jule Specht

Freie Universität Berlin, Mitglied der
Jungen Akademie

Moderation

Anna-Lena Scholz

ZEIT, Der Tagesspiegel

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Anfahrt

S-Bahn bis Friedrichstraße / U2 bis Hausvogteiplatz oder Stadtmitte / U6 bis Französische Straße oder Stadtmitte. Bei Anfahrt mit dem eigenen PKW empfehlen wir die Nutzung der umliegenden Parkhäuser.

Weitere Informationen:

Simone Pfeil / spfeil@bbaw.de

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Jägerstraße 22 / 23, 10117 Berlin

www.bbaw.de